Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Zu der odn mit vleis vnd
mit chunst sorbt der mensch
oder welt in siechtumb der
arzt ist nicht schuldig.
Auch schullen alle arzt
siechen leuten raten zu de
sie geladen werdent das sie
zu dem ersten arzney tun
der sele mit der peicht
vnd mit andn Sacrameten
vnd wann sie das nicht tä
ten so taten sie an tod sund
vnd auch war es das am
arzt icht riet oder gebe
amen siechen menschn zu
sunttuchait. Des leibs das
sundleich war vnd wider
got vnd wider sein gepot
vnd der heiligen christen
da von die sele sturbe der
war in dem pann. Auch
schol chain mensch selber
arzney nemen zu gesund
haut seins leibs da von
die sele die vil edler ist
dann der leib icht verdampt
werde. (Von dem grossen
pann vnd von sund chaust
Banhaft sein ame
mensche von der
grossen pannes we
gen ist vbel vnd an poses
dinc wann der grosse pan
schadet den menschn von
allen Sacramenten d er
nicht wirdig ist zu empfa
hen vnd ampt in der christen
vnd gots dienst zu horen
vnd auch schadet man in so
der genam der heiligen chris
tenhait mit den er nicht
gemainschaft mag vnd sol
haben. vnd man schol nicht
mit im essen nach trinken
ayn schol im nicht geben
nach leihen nach vertrawen
sen nicht herbergen nach
chain hilff tuen mit worten
nach mit werchen nach mit
bruessen dann in nöten seins
lebens. Auch der in dem
grossen pann ist d'ist vn
wirdig aller wirdichait all
ampt vnd aller lehen vnd
hat er ampt So pindent
sein gepot nicht nach cham
menschen ist im schuldig ge
horsam ze sein Auch mag
er chain dinc getuen das
ame frumen pidermann an
gehort wann wan des pan
wegen ist er vorleumd
vnd tod gegen got vnd d'
welt hie hercomb schol am
vgleich menschn furchte den
pann. er werde im getan
ze recht oder ze unrecht
vnd in demutichleich halten
als hernach gesprochen wirt
hoc Rapuumdub et hostiens
(Von welcherlay sach werdn
vnd warum d' gros pann sey